

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 17. Gemeinderatssitzung am 06.06.2006

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

Vize-Bgm. Manfred Dobler, GR Andreas Huter, Manfred Köll, Ing. Adalbert Kathrein, Mag.-jur. Franz Staggl, Andrea Schöpf, Mag.-arch. Wolfgang Neururer, Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl, Ing. Günther Schwarz, Hubert Schrott vertreten durch Peter Gstrein

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Hubert Schrott durch Peter Gstrein

Nicht anwesend und entschuldigt

Andreas Staggl

Protokollführer

Daniel Neururer

3 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2006

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll vom 25.04.2006. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Holger Böhme und Frau Martina Pieper bzw. Vergabe der Wohnung Leins 50/Top 1

Die Wohnung Leins 50/Top 1, vormals vermietet an Frau Renate Schuler, wurde zwar öffentlich ausgeschrieben, es liegt für diese Wohnung aber nur eine Bewerbung vor, die von Herrn Holger Böhme und Frau Martina Pieper. Herr Holger Böhme arbeitet momentan als Koch beim „Hotel Andi“ in Jerzens und wohnt in Leins 55.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnung Leins 50/Top 1 an Herrn Holger Böhme und Frau Martina Pieper zum momentanen Mietzins von € 224,00 inkl. USt zu vergeben.

3. Beratung und Beschlussfassung über Kauf des Holz- und Streunutzungsrechtes auf der Gp. 332/1 (TW 73/1 u. TW 73/2) im Ausmaß von insgesamt 2.196 m² von Frau Hildegard Kopp-Musch, Arzl 51 (Gewerbegebiet Arzl – Ausbaustufe 2)

Frau Hildegard Kopp-Musch hat sich in einem Gespräch mit dem Bürgermeister bereiterklärt ihr Holz- und Streunutzungsrecht in der geplanten Ausbaustufe 2 des Gewerbegebietes Arzl zu veräußern.

Somit beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Holz- und Streunutzungsrecht von Frau Hildegard Kopp-Musch auf der Gp. 332/1 (TW 73/1 u. TW 73/2) im Ausmaß von insgesamt 2.196 m² zum Preis von € 11,00 p. m² anzukaufen.

4. Beratung und Beschlussfassung über Bau eines Löschwasserbehälters in Hochasten

Der bestehende Trinkwasserbehälter im Ausmaß von 70 m³ ist mittlerweile in einem Brandfalle (Löschwasserentnahme in einem Brandfall ca. 50 m³) für den Weiler Hochasten nicht mehr ausreichend. Da sich auch kein Bach in der Nähe befindet, um als Saugstelle zur Wasserentnahme zu dienen, ist es notwendig einen Löschwasserbehälter zu errichten. Da momentan gerade die Kanalbauarbeiten in Hochasten stattfinden und diesbezüglich eine alte, sich im Gemeinschaftseigentum einiger Landwirte befindliche, Jauchengrube entfernt wird, will die Gemeinde Arzl i. P. die Gelegenheit nutzen an diesem idealen Standort einen Löschwasserbehälter (im Ausmaß von 100 m³) zu errichten. Der Bürgermeister hat sich diesbezüglich schon ein Angebot von der Firma Hilti & Jehle, welche die Arbeiten des Kanalbaues und der Asphaltierungsarbeiten in Hochasten durchführt, machen lassen. Der Löschwasserbehälter würde dabei auf € 25.000,00 kommen, dieser Preis würde sich nur erhöhen, wenn die Firma Hilti & Jehle wesentlich mehr Eisen (für die Statik des Löschwasserbehälters) für die Errichtung benötigen würde, als geplant. Das Angebot wurde von GR Mag. Wolfgang Neururer und GR Ing. Günther Schwarz durchgerechnet und als günstig bewertet.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass dieser Löschwasserbehälter errichtet werden soll und die Bauarbeiten an die Firma Hilti & Jehle vergeben werden.

5. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe des Bauplatzes bestehend aus zwei zusammengehörigen Grundparzellen 627/15 (380 m²) u. 627/16 (118 m²) (Arzl-Bichl)

Der Bauplatz wurde wie beschlossen nochmals mittels Postwurf zum neuen Preis von € 86,00 p. m² ausgeschrieben. Gemeldet hat sich nur eine weitere Bewerberin – Frau Bettina Espinosa-Remache-Ginther aus Wald. Frau Bettina Espinosa-Remache-Ginther ist jedoch keine gebürtige Arzlerin, wohnt erst seit 29.10.1996 in Arzl und erfüllt somit das Kriterium, der 10-jährigen Aufenthaltsdauer in der Gemeinde noch nicht. Die andere Bewerberin Frau Birgül Uzel, welche sich zudem als Erste gemeldet hat (erst dann wurde der Bauplatz ja zum neuen Preis nochmals ausgeschrieben), wohnt schon seit 1978 mit kurzen Unterbrechungen in Arzl im Pitztal. Frau Bigül Uzel besitzt zwar eine Eigentumswohnung, welche aber für ihre 4-köpfige Familie mittlerweile zu klein ist.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, das der Bauplatz, bestehend aus den Gpn. 627/15 (380 m²) u. 627/16 (118 m²) an Frau Birgül Uzel zum Preis von € 86,00 p. m² verkauft wird. Frau Birgül Uzel muss sich verpflichten ihre Eigentumswohnung nach Fertigstellung ihres Wohnhauses auf der Gp. 627/15 zu verkaufen, da Bauplätze der Gemeinde nur für Gemeindebürger mit Wohnbedarf gedacht sind.

6. Beratung und Beschlussfassung über Verkauf einer Teilfläche (66 m²) aus der Gp. 56/1 zwecks Errichtung von Abstellplätzen (Mag. Wolfgang Neururer, Arzl 9)

GR Mag. Wolfgang Neururer verlässt das Sitzungszimmer.

Herr Mag. Wolfgang Neururer möchte für zwei neue Abstellplätze Grundflächen aus der Gp. 56/1, welche er schon seit geraumer Zeit von der Gemeinde Arzl gepachtet hat, erwerben. Dieser Punkt wurde bei der Bauausschusssitzung am 23.05.2006 behandelt. Der Bauausschuss stimmte einem Verkauf der Teilfläche über 66 m² zum Preis von € 73,00 p. m² zu.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Befangenheit), dass die Teilfläche von ca. 66 m² aus der Gp. 56/1 zum Preis von € 73,00 p. m² an Herrn Mag. Wolfgang Neururer verkauft wird.

7. Beratung und Beschlussfassung über Verkauf der Gp. 334/51 (238 m²) an Herrn Mag. Franz Staggl, Hotel Arzlerhof

GR Mag. Wolfgang Neururer betritt das Sitzungszimmer wieder. GV Mag. Franz Staggl verlässt dieses bez. des Tagesordnungspunktes 7.

Herr Mag. Franz Staggl hat um Kauf der Gp. 334/51 (der Parzelle über welche die Zufahrt zum „Hotel Arzlerhof“ erfolgt) im Ausmaß von 238 m² angesucht. Dieser Punkt wurde in der Vorstandssitzung vom 30.05.2006 behandelt, dieser hat sich einstimmig für den Verkauf dieser Grundparzelle ausgesprochen, da diese durch die Zufahrt zum „Hotel Arzlerhof“ ohnehin belastet ist und praktisch nur für diese genutzt wird.

Der Gemeinderat schließt sich dieser Ansicht an und beschließt mit 13 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Befangenheit), dass die Gp. 334/51 im Ausmaß von 238 m² zum Preis von € 73,00 p. m² an Herrn Mag. Franz Staggl verkauft wird. Zur früheren Anfrage des Herrn Mag. Franz Staggl, ob ihm eine Fläche von 77 m² zur Verbreiterung der Straße vor dem Hotel Arzlerhof angerechnet wird, wird mit Herrn Mag. Franz Staggl

einstimmig vereinbart, dass aus dieser Wegverbreiterung keine Ansprüche mehr gestellt werden dürfen.

8. Beratung und Beschlussfassung über ÖROK-Änderung auf Teilflächen der Gp. 3953 und Gp. 3902/1 zur FWP-Änderung unter Punkt 9. (Alois Raich, Leins 12)

Um für Herrn Benjamin Raich einen geeigneten Bauplatz zu schaffen, hat sein Vater Herr Alois Raich angesucht, dass eine Fläche von ca. 250 m² an diesen Bauplatz dazugewidmet werden soll. Da jedoch an der bestehenden Bauplatzgrenze eine harte Siedlungsgrenze besteht, muss hierfür das Raumordnungskonzept angepasst werden. So wird die harte Siedlungsgrenze um eine Fläche (= neu gewidmete Fläche von ca. 250 m² abzüglich den Abstandsflächen, welche sich auch außerhalb der Siedlungsgrenzen befinden können) erweitert. Der Raumausschuss war in seiner Sitzung vom 30.05.2006 einstimmig der Meinung, dass man diese ÖROK- bzw. FWP-Änderung durchführen sollte. Weil die Siedlungsgrenze ja nur auf einen kleinen Teil eines Hügels, welcher zudem zur landwirtschaftlichen Nutzung (es ist eine felsige Waldparzelle) ungeeignet ist, erweitert wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auflage des Entwurfes über die geplante Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

- im Bereich von Teilflächen der Gp. 3953 und 3902/1

laut planlicher Darstellung und Legende gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2006 LGBl. Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Arzl im Pitztal zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ebenso wurde der Entwurf gemäß § 68 Abs. 1 TROG 2006 beschlossen. Dieser Beschluss erlangt nur dann Rechtswirksamkeit, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle einlangt.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

09. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf Teilflächen der Gp. 3953 und Gp. 3902/1 von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Alois Raich, Leins 12)

Aufgrund der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes unter Punkt. 8 kann diese FWP-Änderung durchgeführt werden. Für das nachgeordnete Bauverfahren wird zudem festgehalten, dass eine Bebauung im betreffenden Bereich nur auf Basis eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erfolgen darf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auflage des Entwurfes über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes

- im Bereich von Teilflächen der Gp. 3953 und 3902/1 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2006

laut planlicher Darstellung und Legende gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2006 LGBl. Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Arzl im Pitztal zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ebenso wurde der Entwurf gemäß § 68 Abs. 1 TROG 2006 beschlossen. Dieser Beschluss erlangt nur dann Rechtswirksamkeit, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle einlangt.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

10. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Asphaltierungsarbeiten im Baulandumlegungsgebiet in Leins

Für die Asphaltierungsarbeiten im Baulandumlegungsgebiet Leins wurden 3 Angebote eingeholt:

- a) Firma Swietelsky Landeck: € 16.424,00 exkl. USt
- b) Firma Strabag AG, Imst: € 15.194,00 exkl. USt
- c) Firma Alpine Mayreder, Landeck: € 16.110,00 exkl. USt

Von GV Andreas Huter wurde angeregt, dass man auch das Straßenteilstück im Siedlungsgebiet „Kreuzanger“ bis zu Frau Adelheid Raich mitnehmen sollte, da diese bis vor Errichtung des Siedlungsgebietes über eine asphaltierte Zufahrt verfügt hatte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierungsarbeiten im Baulandumlegungsgebiet Leins an den Billigstbieter die Strabag AG zum Preis von € 15.194,00 exkl. USt zu vergeben. Das Teilstück von Frau Adelheid Raich soll ebenfalls in diesem Zuge mitasphaltiert werden.

11. a) Bürgermeister-Bericht.

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

03.05.2006 Bei der Schulausschusssitzung wurde ihm mitgeteilt, dass wieder ein Umbau bzw. eine Renovierung für die Hauptschule Unterstadt bzw. das Polytechnikum Imst ansteht und in Zukunft diesbezüglich Kosten auf die Gemeinde zukommen werden.

04.05.2006 Fand eine Besprechung mit der MK Arzl und dem Vorstand bezüglich dem Pavillonumbau statt.

04.05.2006 Bei der Veranstaltung im Stadtsaal Imst mit RA Dr. Brugger bez. dem Grundbesitz der Agrargemeinschaften kam es, wie in den Medien schon berichtet, zum Eklat. Auch aus seiner Warte aus sah der Bürgermeister eine einseitige, sprich allein gegen die Agrargemeinschaften gerichtete,

Argumentation seitens von Herrn RA Dr. Brugger bzw. den einladenden Bürgermeistern Reheis und Schöpf.

09.05.2006 In einem Treffen mit Hofrat Juen und DI Josef Raggl wurde die weitere Vorgangsweise bezüglich der Grundzusammenlegung Wald besprochen.

09.05.2006 Durfte man den Eheleuten Wolfgang und Kathleen Wohlfarter zu ihrem 50igsten Hochzeitsfest gratulieren. Zum 50igste Hochzeitsfest der Eheleute Engelbert und Irma Lambauer konnte leider nur Frau Irma Lambauer besucht werden, da ihr Gatte Engelbert in der Zwischenzeit verstorben ist.

12.05.2006 Erfolgte die Feinabsteckung des neuen Kanalstranges in Hochasten-Neudegg.

19.05.2006 Die Jungbürgerfeier aller Pitztaler Gemeinden in Arzl kann als Erfolg bezeichnet werden und wird in diesem Größenausmaß, aufgrund der Absicht, dass man jetzt alle zwei Jahre eine Jungbürgerfeier macht, wahrscheinlich nicht mehr stattfinden.

03.06.2006 Der Gemeindevorstand fuhr zu einer Besprechung mit LR Dr. Anna Hosp und Alt-LR Ferdinand Eberle bezüglich den Kraftwerksplänen im Pitztal.

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass es in der Volksschule Arzl, auf Grund dessen, dass sich eine Mindestanzahl an Schülern dafür gemeldet hat, bald eine Nachmittagsbetreuung geben dürfte. Auch von dieser Seite werden auf die Gemeinde wieder zusätzliche Kosten zukommen.

Mit Christian Mark, dem Interessenten für den Bauplatz ihrer Schwester Andrea Prössel-Mark (welchen sie an die Gemeinde Arzl zurückgeben muss), fand eine Begehung an Ort und Stelle statt. Dadurch, dass bei Sprengarbeiten ein Teil des Bauplatzes praktisch auf Niveau der darunterliegenden Straße hinuntergesprengt wurde hat Herr Christian Mark erklärt, dass für ihn dieser Teil nicht nutzbar ist. Dies sieht der Bürgermeister auch ein und regt an, dass man hier eine Wegverbreiterung durchführen könnte, mit Neuvermessung des Bauplatzes. Jedenfalls müsste in diesem Bereich eine Mauer mit Steinschichtung errichtet werden.

b) Bauhofbericht

- Entleeren und Durchspülen sämtlicher Regeneinläufe – mit Unterstützung des Tankkraftfahrzeuges der Feuerwehr – im gesamten Ortsnetz
- Erstellung einer 30-Meter-Betonmauer welche dem Zweck der Straßenverbreiterung im Bereich Wille/Hochasten dient
- Erstellung von zwei Steinmauern im Bereich Dorfbrunnen und Kirche in Hochasten
- Straßenbeleuchtungserweiterung in Leins/Unterlecher bis Gasthof Pfefferle
- Kontrolle sämtlicher Hydranten
- Entsorgung des Strauchschnittes zur Firma Thöni in Roppen
- Sandaustausch des Beachvolleyballplatzes in Arzl/Dorf
- Erstellung eines Vordaches bei der Leichenkapelle in Leins
- Vorbereitungen und Aufräumarbeiten im Gemeindesaal anlässlich der talweiten Jungbürgerfeier
- Derzeit laufende Arbeiten: Neugestaltung des Brunnenplatzes in Hochasten, Vorarbeiten zur Asphaltierung in Hochasten,

Seitens des Bauhofes ergeht ein recht herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Arzl für die Bereitstellung des Tankkraftfahrzeuges!

c) Ausschuss-Berichte

keine Berichte vorhanden

12. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

keine Anträge

13. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Herbert Raggl erklärt, dass auf dem öffentlichen Weg von der Mauri-Siedlung Richtung Agrarsäge Wald alle Auskehren zu sind und daher der Weg schon stark ausgewaschen ist. Selbiges Problem gibt es beim PKW-Parkplatz bei der Benni-Raich Brücke.

GV Mag. Franz Staggl schlägt vor, dass man den Bereich bei der Benni-Raich Brücke asphaltieren sollte.

Bgm. Neururer hält eine Asphaltierung bis zur Geländekante auch für sinnvoll.

Bezüglich der Sanierung des Waldweges von der Mauri-Siedlung Richtung Agrarsäge Wald herrscht Unklarheit, ob hierfür wirklich die Gemeinde Arzl zuständig ist. Denn z.B. in Arzl befinden sich die Waldwege auch im Öffentlichem Gut, die Agrargemeinschaft Arzl-Dorf trägt jedoch, gemäß dem Regulierungsbescheid, die Wegerhaltungspflicht. Ähnliche Fälle sind auch in anderen Orten der Gemeinde bekannt.

GR Herbert Raggl teilt mit, dass sich in Wald leider niemand für die Betreuung der Öffentlichen Flächen (Mäharbeiten u.a.) gemeldet hat. Weiters macht er darauf aufmerksam, dass der Zaun bei der Volksschule Wald beschädigt wurde und wieder repariert werden sollte.

Bgm. Neururer erklärt hierzu, dass diejenigen, welche den Zaun beschädigt haben nicht bekannt seien und die Polizei hierüber verständigt wurde. Er bedauert, dass noch kein Betreuer für die öffentlichen Flächen in Wald gefunden wurde (dieser würde dies nicht unentgeltlich machen müssen, sondern € 10,00 pro Stunde als Entschädigung bekommen).

VBgm. Manfred Dobler teilt mit, dass die Wildbach, welche durch das überzogene Budget bezüglich der Verbauung des Galtwiesenbaches etwas in die Kritik geraten ist, als Ausgleich hierfür auch einige Arbeiten, z.B. die Felsräumarbeiten in Arzl-Oberdorf für die Gemeinde unentgeltlich durchgeführt hat.

Bgm. Neururer bedankt sich im Namen der Gemeinde dafür.

Friedhofserweiterung:

GR Mag. Wolfgang Neururer hat ein Konzept zur Friedhofserweiterung ausgearbeitet: Hierbei soll der jetzige „Pfarrerbangert“ mit 91 Gräbern, sowie einigen Urnennischen versehen werden. Der jetzige Weg vom Kindergarten Oberdorf zur Pfarrkirche kommend soll hierbei an die Südgrenze des „Pfarrerbangert“ (neben dem Wirtschaftsgebäude des Herrn Josef Schnegg) verlegt werden. Der Kirchplatz könnte durch die Miteinbeziehung des „Pfarrerbangert“ etwas vergrößert und zum Portal der Pfarrkirche hin etwas erhöht werden, so dass nur mehr eine Stufe übrig bleiben könnte. Zudem würde eine kleine Rampe den Rollstuhlfahrern und Anderen eine ebenerdige Einfahrt zur Kirche erlauben. Durch eine Treppe direkt an der bestehenden Friedhofsmauer soll die direkte Erschließung des alten bzw. des neuen Friedhofes von Richtung des Kindergartens Oberdorf kommend erhalten bleiben. Für dieses Projekt müsste eine Fläche von Herrn Josef Schnegg bzw. dessen Nachfolger erworben werden, welches jedoch im Wege eines Flächentausches im selben Bereich erfolgen könnte.

Das Konzept wird vom Gemeinderat grundsätzlich für gut befunden. Von GV Mag. Franz Staggl wird angeregt, dass man darauf achten soll, dass der neue Friedhof auch maschinell bearbeitbar ist. GR Herbert Raggl erklärt aus der Praxis, dass eine Grabbreite von nur 1 m (wie dies geplant sei) für eine Grabbearbeitung nicht ideal sei, 1,20 m wären aus seiner Sicht wünschenswert. GR Ing. Adalbert Kathrein ist dafür, dass man die Wegefahrt im oberen Bereich etwas runden sollte.

Probelokalneubau MK Arzl:

Weiters anwesend: Obmann Siegfried Neuner, Kapellmeister Siegfried Neururer und Egon Pinzger von der MK Arzl

Von GR Mag. Wolfgang Neururer wurde eine Studie für den Probelokalneubau, ein neues Pavillon u. a. beim Mehrzweckgebäude Arzl (mit Feuerwehrhalle Arzl) entworfen. Hierbei ist geplant direkt an das bestehende Mehrzweckgebäude Arzl anzubauen. Im Untergeschoss soll das Probelokal im Ausmaß von ca. 100 m², sowie öffentliche Toiletten (welche auch für sonstige Veranstaltungen im Freizeitareal nutzbar wären) errichtet werden. Im Erdgeschoss wird der Aufenthaltsraum für die MK Arzl, diverse Lagerräume (auch für eine eventuelle Theatergruppe), sowie eine Bühne mit ca. 100 m² zur Turnhalle Arzl hin errichtet. Das bisherige Foyer zur Turnhalle könne mit Schank u.a. für größere Veranstaltungen eingerichtet werden, ein diesbezüglicher Lagerraum würde eventuell im danebenliegenden Geräteraum Platz finden. Im Obergeschoss könnte dann in einer Ebene mit der bestehenden Galerie des Turnsaales 4 Proberäume für die Musikschule entstehen, wobei davon 2 Proberäume nur durch eine verschiebbare Trennwand geteilt wären und zusammen eine Fläche von ca. 70 m² ergäben.

Das Pavillon soll freistehend beim jetzigen Standort des Streetsoccerplatzes (welcher dann an einem anderen Standort wieder aufgestellt wird) angelegt werden. Um eine optimale Nutzung für diverse Festivitäten (z.B. Sportlerehrungen) sicherzustellen, soll der Vorplatz vor dem Pavillon auf das Niveau der bestehenden Asphaltfläche vor der Feuerwehrhalle Arzl abgetragen werden.

Die Kosten für dieses Projekt würden sich auf ca. € 600.000,00 ohne USt. und ohne Eigenleistungen belaufen. Die Finanzierung soll über die Musikschulförderung, Bedarfszuweisungen, Eigenmittel (sowie Eigenleistungen) bzw. sonstiger finanziellen

Mittel seitens der MK Arzl, sowie Gemeindemittel erfolgen. Hierüber wird man noch Gespräche mit der Musikschule Pitztal, der MK Arzl u.a. führen.

Von den Vertretern der MK Arzl wird die vorgelegte Studie, welche aus ihrer Sicht vielleicht noch geringfügig verändert werden sollte, befürwortet.

GV Mag. Franz Staggl hält die vorgelegte Studie für ein sehr gutes Konzept, fragt jedoch an, ob man an den geplanten Neubau nicht um ca. 1,50 bis 2 m erweitern könne, so erscheinen ihm die geplanten öffentlichen WC als ein wenig klein.

Der im Publikum sitzende Johannes Larcher, Obmann von der Trainingsgemeinschaft Pitztal, findet die Studie auch gut, regt aber an, dass der Ausschank verbessert und eine Überdachung des Pavillonvorplatzes ins Auge gefasst werden sollte.

Bgm. Neururer weißt darauf hin, dass dies natürlich alles eine Frage der Finanzierung ist.

GR Ing. Adalbert Kathrein hat, da das Mehrzweckgebäude jetzt durch zusätzliche Nutzer wie z.B. die MK Arzl und die Musikschule Pitztal beansprucht wird, Bedenken, dass der Vorplatz der Feuerwehrrhalle Arzl verparkt werden wird bzw. Flächen, welche die einrückenden Feuerwehrmänner benötigen; blockiert werden. Jedenfalls sollte Vorsorge getroffen werden (durch einen dementsprechend breiten Weg), dass die MK Arzl bzw. die Musikschule Pitztal die Erschließung hinter dem Mehrzweckgebäude (von der Steige her ist eine Zufahrt mit Parkplätzen hinter der Mehrzweckhalle geplant) kommend auch wirklich in Anspruch nimmt.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.
Daniel Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Wer sich durch vorstehende Gemeinderatsbeschlüsse in seinen Rechten verletzt erachtet, kann innerhalb von vierzehn Tagen ab Kundmachung schriftlich Vorstellung erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 15.06.2006 – 29.06.2006

Von der Amtstafel abgenommen: